WORKSHOPS

Freitag, 04. Oktober 10.30 bis 13.30 Uhr
MAL-BAR MIT ISABEL BERGANT

Mit Acrylfarben, Gouache oder anderen Farben, mit den Fingern, dem Pinsel oder Stift — ganz egal. Hauptsache zusammen! Die Teilnehmer*innen arbeiten gemeinsam an drei Bildern nach Stichworten, Verszeilen oder anderen Inputs. Am Ende gibt es eine kleine Ausstellung in der Ausstellung.
S 20 CHF, E 30 CHF, Gönner*in 40 CHF, maximal 7 Personen
Mit Anmeldung: www.kultur-visavis.ch/programm

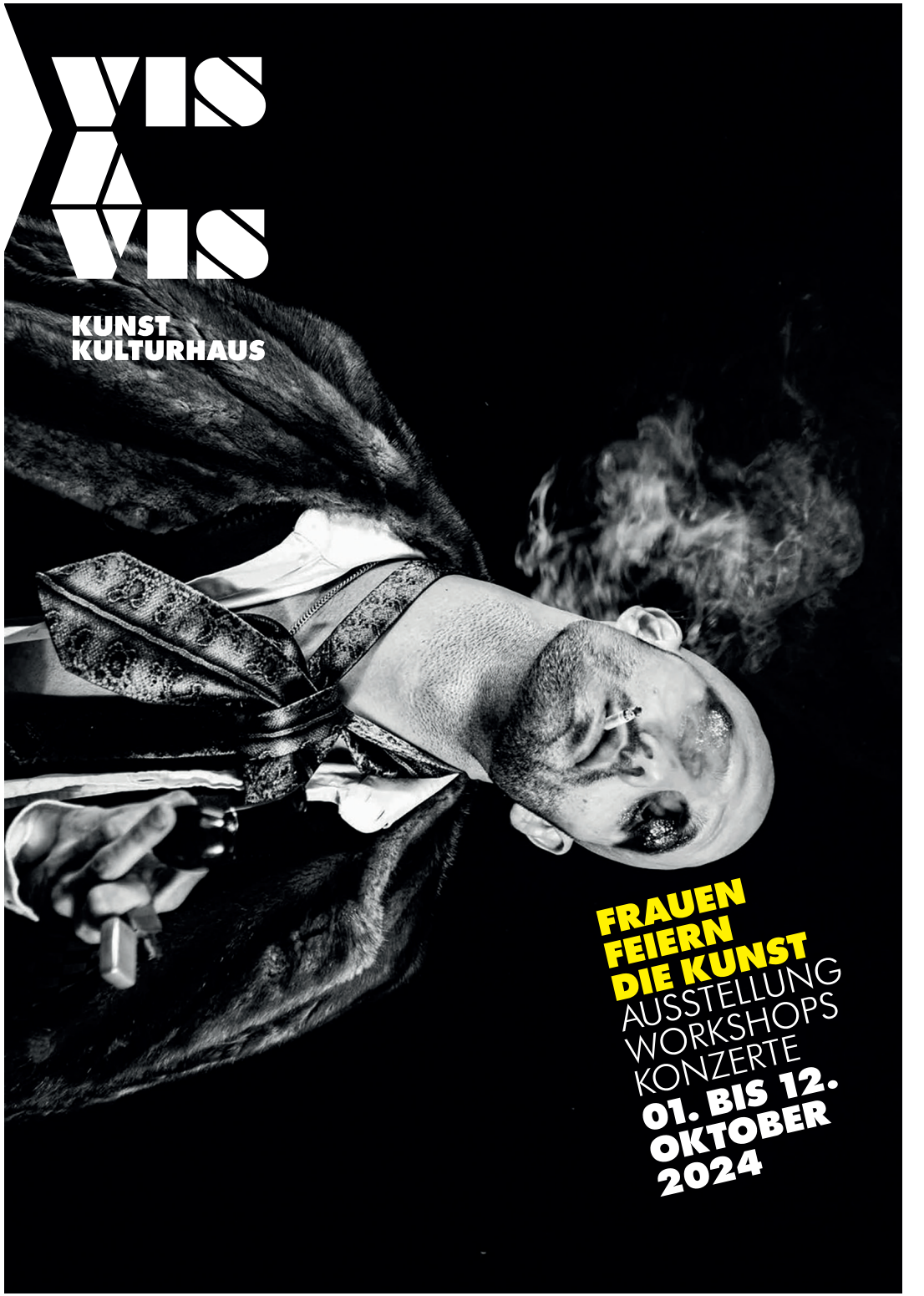
Samstag, 05. Oktober 10.30 bis 13.30 Uhr
EINFÜHRUNG IN DEN LINOLSCHNITT MIT SUSAN MÉZQUITA

Impressionen mit Licht und Schatten. Beim Linolschnitt gibt es immer eine Überraschung, das Negativ wird zum Positiv, die Schatten können zu Lichtern werden und umgekehrt. Am Ende des Workshops nehmen alle Teilnehmer*innen eine kleine Edition persönlich gedruckter Postkarten mit nach Hause.
S 20 CHF, E 30 CHF, Gönner*in 40 CHF, maximal 7 Personen
Mit Anmeldung: www.kultur-visavis.ch/programm

SOWOHL FÖRDERPROJEKT WIE AUCH PLATTFORM

22 Künstlerinnen konnten bisher im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Frauen feiern die Kunst» ihre Werke ausstellen und ihre Kunst in Workshops weiter vermitteln. Seit 2021 fördert das VISAVIS Berner Künstlerinnen, bietet ihnen eine Plattform für ihre Kunst und verbindet sie untereinander. Durch den Austausch mit Kolleginnen und den Ausstellungsbesucher*innen können sich die Künstlerinnen vernetzen und in ihrer Kunst weiterentwickeln.

FOTO © ISABEL BERGANT



AUSSER SICH — INNENLEBEN, AUSSENLEBEN

Zum vierten Mal wird das VISAVIS zum Ausstellungsort: Die vier Berner Künstlerinnen Alba De Zanet, Isabel Bergant, Susan Mézquita und Danièle Gfeller stellen vielversprechende, ungewöhnliche Werke in Form von Grafiken, Fotografien, Linoldrucken und Ölmalereien aus — allesamt mit spannenden Stilelementen. Zum Teil sind die Bilder mit den Händen gemalt, abstrakt und doch frech, oder ganz in Schwarz-Weiss.

Besucher*innen jeden Alters sind herzlich willkommen!
Mit Kollekte. Reservation ist nicht nötig, einfach kommen.

MUSIKALISCH UMRAHMTE VERNISSAGE MIT CÜPLI

Dienstag, 01. Oktober von 18.00 bis 20.00 Uhr in Anwesenheit der Künstlerinnen. Die Musikerin Anke Held spielt und singt Auszüge aus ihrem Programm «Weibs-Bilder» mit Liedern von, über und für Frauen.

MUSIKALISCH UMRAHMTE FINISSAGE MIT BRUNCH

Samstag, 12. Oktober von 11.00 bis 13.00 Uhr in Anwesenheit der Künstlerinnen und der Musikerin Anke Held, die ergänzend zur Vernissage weitere Auszüge aus ihrem Programm «Weibs-Bilder» präsentiert.

Anke Held studierte Jazzgesang und klassischen Gesang an der Musikhochschule Köln. Aktuell ist sie unterwegs mit dem Musikprogramm «ZUZweit» und dem Literaturprogramm «Salamanderbeine» nach einem Roman von Christina Frosio. Sie ist Sängerin, Songwriterin, Arrangeurin und Chorleiterin — seit Jahren leitet sie unter anderem den Frauenchor der Reitschule Bern — und unterrichtet Gesang auf allen Alters- und Kompetenzstufen.

AUSSTELLUNG

mit Bar und Snacks, Mo–So 14.00–18.00 Uhr, ausser Sa, 12. Oktober (Finissage)

KUNST- UND KULTURHAUS VISAVIS
GERECHTIGKEITSGASSE 44, 3011 BERN
KULTUR-VISAVIS.CH

AUSSER SICH — INNENLEBEN, AUSSENLEBEN wird unterstützt von Kultur Stadt Bern, Kanton Bern, Burgergemeinde Bern und Kulturprozent Migros Aare

KÜNSTLERINNEN

ISABEL BERGANT

ist eine vielseitige Künstlerin, die sich durch die Arbeit mit verschiedenen Medien auszeichnet, darunter Fotografie, Poesie, Kunstdrucke sowie Acryl- und Ölmalerei. Die junge Künstlerin beschäftigt sich aktuell mit den Themen Reflexion und Erkenntnis, das Suchen und Ausloten des Wegs zu seinem Innern mittels Bilder und Worte und das Erforschen von persönlichen sowie kollektiven Wahrheiten. Ihr künstlerisches Schaffen ist tief in der modernen und abstrakten Kunst verwurzelt. Sie besuchte in Mailand die Nuova Accademia di Belli arti (NABA) und lebte danach während drei Jahren in der italienischen Künstlermetropole, wo sie sich inspirieren liess von der historischen und modernen Kunstszene.

DANIÈLE GFELLER

hat am Sekundarlehramt Bern Deutsch, Französisch, Bildnerisches Gestalten, Pädagogik und Didaktik studiert. Sie konnte seither mehrere kleine Ausstellungen realisieren. Ein Bild durfte sie im Fil Rouge in der Galerie Mayhaus (ehemals Galerie Steiner) in Erlach ausstellen. Aktuell arbeitet sie an einer noch nicht konkretisierten Ausstellung zum Thema «Das göttliche Gesetz». Hierfür nimmt sie ein seit langem umgesetztes Themenfeld der Mystik auf. Weitere Interessen, mit denen sie sich künstlerisch auseinandersetzt, sind Biologie, Krankheiten und aktuelle Ereignisse in der Gesellschaft. Nebst der Arbeit als Künstlerin war sie nach dem Sekundarlehramt als Lehrerin tätig. Seit mehreren Jahren beschäftigt sie sich mit dem Tierschutz, Antifaschismus und der Heilkunde.

SUSAN MÉZQUITAS

künstlerisches Schaffen ist eng mit ihren persönlichen Erfahrungen und der Suche nach Identität und Zugehörigkeit verbunden. In ihren Werken reflektiert sie diese Themen. Geboren in der Karibik mit indianischen, spanischen, afrikanischen und palästinensischen Wurzeln, absolvierte Susan Mézquita in Santo Domingo einen Bachelor in Innenarchitektur sowie einen Master in Konservierung und Restaurierung. Danach schloss sie einen zweiten Master in Architektur und Kunst in Barcelona ab und liess sich an der Hochschule der Künste Bern zur Teaching Artist ausbilden. Seit 2004 lebt Susan Mézquita als Kunstschaffende mit ihrer Familie in Biel.

ALBA DE ZANET

ist eine Künstlerin aus Bern, die mit ihren farbenfrohen und lebendigen Gemälden dem Alltag einen frischen Anstrich verleiht. Ihre Kunst nutzt die vielfältigen Möglichkeiten von Farben, Formen und Befindlichkeiten — und ist stets mit einer ordentlichen Portion Humor versehen. Besonders beliebt sind ihre «Butt Berties» — fröhliche Figuren mit ungewöhnlichen Körperformen, die Konventionen und Geschlechterklischees auf spielerische Weise herausfordern. Alba De Zanet experimentiert gerne mit neuen Techniken und Medien. Oft kombiniert sie ihre Gemälde mit Augmented Reality, wodurch die Bilder durch das Scannen mit dem Smartphone zum Leben erweckt werden.